

## **Wildtiermonitoring- Flächendeckende Erfassung 2019**

### **Werte Jägerinnen und Jäger im Kreis Ahrweiler**

Die Überwachung der Bestände bedrohter Arten die dem Jagdrecht unterliegen, aber auch der ausufernde Anstieg invasiver (gebietsfremder) Arten, wie Marderhund, Waschbär, Nutria und Co., erfordern unsere ganze Aufmerksamkeit.

Wir- und keine andere Gruppierung, haben durch die Jagdausübung den größtmöglichen Einblick in unsere Ökosysteme, Flora und Fauna. Wir sind staatlich geprüfte Naturschützer in einem anerkannten Naturschutzverband. Während Natur- und Artenschutz immer mehr zu einem spendenorientierten „Geschäftsmodell“ selbsternannter Fachleute ausarten, investieren wir eigenes Geld und vor allem viel Zeit und Mühen in unseren Revieren. Von diesen Habitatverbesserungen profitieren nicht nur die Arten, welche dem Jagdrecht unterstehen, sondern gleichfalls auch die bedrohten und selten gewordenen „Verlierer“ der Kulturlandschaft.

Die Informationen, welche von der modernen Wissenschaft benötigt werden, fasst man allgemein unter dem Begriff „Monitoring“ zusammen. Mit W.I.L.D. (Wildtier-Informationen- System der Länder Deutschlands) haben wir einen wichtigen Baustein für das deutschlandweite Monitoring geschaffen. Im Rahmen des W.I.L.D., können wir durch die Feldhasenzählung mittels Scheinwerfertaxation, das Rebhuhnmonitoring mittels Verhörmethode, oder der allgemeinen Abschätzung der Wildtierbestände anhand der Flächendeckenden Erfassung wertvolle Daten erheben. Wenn wir unsere jagdbaren Arten nicht aus dem Jagdrecht verlieren und wir andere Personen als „Zähler“ aus unseren Revieren fernhalten wollen, sollten wir „abliefern“.

**Ich bitte Sie daher inständig, an der flächendeckenden Erfassung 2019, die Teil des W.I.L.D. ist, teilzunehmen.**

Das 2- seitige Formular finden Sie in der Februar- Ausgabe unserer Verbandszeitschrift Jagd & Jäger, oder zum Ausdrucken im Internet auf der DJV- Seite unter dem nachstehenden Link:

<https://www.jagdverband.de/content/methoden-und-formulare>

Sie können dieses Formular auch online (direkt am Computer) ausfüllen und abschicken. Handschriftlich ausgefüllte Formulare können Sie mir zusenden und ich werde diese gesammelt an den Deutschen Jagdverband weiterleiten. Zudem halten wir einige Exemplare auf der Hauptversammlung vorrätig.

Das Ausfüllen dauert maximal 15 Minuten. Ihre Daten werden anonymisiert, können von anderen nicht eingesehen werden.

Vielen Dank, im Sinne des Artenschutzes.

**Ralf Schmidt,**

1. Vorsitzender, Obmann für Natur- Arten und Landschaftsschutz, stellv. Landesobmann für Natur- Arten und Landschaftsschutz